

Betreuung und Bewertung von Bachelorarbeiten

Anspruch an wissenschaftliche Arbeiten

19.06.2023 / *Alexandra Dunz und Markus Voß*



Betreuung der Bachelorarbeit

- Neben der betrieblichen Betreuung wird von der DHBW eine Zweitbetreuung ernannt.
- Der Zweitbetreuung ist frühzeitig in die Themenstellung einzubinden und im Laufe der Arbeit vom Studierenden über den Stand zu Informieren.
- Die Zweitbetreuung stellt die wissenschaftliche Bearbeitung sicher und ist in der Regel für 1-2 Termine im Rahmen von Feedbackgesprächen im Unternehmen vor Ort.
- Die betriebliche Betreuung und die Zweitbetreuung bewerten die Arbeit unabhängig.

Praxisprojekte / Studien- und Bachelorarbeit im Detail

Zeitpunkt	1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr		
	Praxisphase 1 / 2	Praxisphase 3 / 4	Praxisphase 5	Theoriephase 5 und/oder 6	Praxisphase 6
Modul	Praxisprojekt I (T3_1000)	Praxisprojekt II (T3_2000)	Praxisprojekt III (T3_3000)	Studienarbeit(en) (T3_3100 bzw. T3_3200)	Bachelorarbeit (T3_3300)
Prüfungsleistung	Projektarbeit 1	Projektarbeit 2	Hausarbeit	Studienarbeit	Bachelorarbeit
Dauer	560 Stunden	560 h	220 h	150 h (5 ECTS) bzw. 300 h (10 ECTS)	360 h 12 Wochen
Umfang Doku	ca. 25 – 35 Seiten	ca. 50 – 70 Seiten bzw. je 25 – 35 Seiten	ca. 3 – 7 Seiten	ca. 40 – 70 Seiten ca. 60 – 80 Seiten (bei 10 ECTS)	ca. 60 – 80 Seiten
Anmeldung und Genehmigung	Durch Praxisplan zu Studienbeginn	Durch individuelle Anmeldung, Genehmigung durch DHBW	Durch individuelle Anmeldung, Genehmigung durch DHBW	Vergabe durch DHBW	Individuelle Anmeldung, Prüfung und Genehmigung durch DHBW

Auch praxisbezogene Aufgaben werden mit einer wissenschaftlichen Herangehensweise bearbeitet

Wissenschaftliche Herangehensweise	Keine wissenschaftliche Leistung
<ul style="list-style-type: none">• Strukturiert arbeiten• Wissen aus der Literatur zur Lösung von Praxisproblemen heranziehen (z.B. Methoden, Vorgehensmodelle, Theorien, empirische Befunde)• Das methodische Vorgehen begründen und Alternativen aufzeigen• Fakten belegen• Argumente untermauern und absichern• Erkenntnisse kritisch hinterfragen	<ul style="list-style-type: none">• Nur Aufzählungen und unsystematische Vorgehensweise• Ausschließlich beispielhafte Argumentation• Kritiklose Übernahme von Aussagen anderer

Kurzfassung zur Gestaltung von Bachelorarbeiten

Kapitel	Überschrift
	evtl. Sperrvermerk; Ehrenwörtliche Erklärung zur selbstständigen Bearbeitung der Arbeit; Abbildungsverzeichnisse
	Inhaltsverzeichnis
	Formelgrößen und Einheiten
	Abkürzungen
1 Seite 1	Einleitung / Einführung Ziel(e) und Vorgehensweise
2	Stand der Technik oder Grundlagen ...
.	
.	Hauptteil
.	
6 Seite 40 bis 70	Zusammenfassung und Ausblick
7	Literaturverzeichnis
8	Anhang

Beispiel

Der Titel der Bachelorarbeit ist Bestandteil des Zeugnisses

Entwicklung Konzept Serienschleifprozess für das Projekt CDA 😞

Analyse der werkzeug- und werkstoffspezifischen Einflüsse beim Zylinderlaufhonen KDFG TKI mittels Weißlichtinterferometrie 😞

Einsatz der Six Sigma Methode zur Reduzierung der Ausschusskosten 😞

Bewertung und Auswahl der vorab erarbeiteten Möglichkeiten einer automatisierten Fertigungssteuerung mit anschließendem Versuchsaufbau, Erprobung und Entscheidung über die Umsetzung im Serienbetrieb 😞

OEE-Analyse eines bestehenden Montagesystems zur Ausbringungssteigerung sowie erarbeiten verschiedener technischer und organisatorischer Optimierungspotentiale in Hinsicht auf zukünftige Stückzahlbedarfe 😞

Gestaltung einer neuen Montagelinie in der Kernfertigung 😞

Vereinheitlichung der Ausschreibung und des Angebotsprozesses für die Werkzeugbeschaffung bei der Neubeschaffung einer Maschine für die mechanische Bearbeitung 😞

Weiterführende Analyse der Problematik "Ausrichtung zur finalen Lage und Nullpunktfestlegung von zweiteiligen Baugruppen" und Ausarbeitung von Lösungsansätzen 😞

Konzeption eines global einsetzbaren Easy Drive S4711 für Medium Smart Car Applikationen 😞

Rechtliche Absicherung der Zusammenarbeit

Informationen zum vertraulichen Umgang mit studentischen Arbeiten



Vertraulichkeit von studentischen Arbeiten in Bachelor- und Masterstudiengängen an der DHBW

Das besondere Studienverhältnis unserer Studierenden als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Partnerunternehmens ermöglicht die Berücksichtigung spannender Themen in den studentischen Arbeiten:

- Praxisberichte des ersten, zweiten und dritten Studienjahres;
- Projektarbeiten, Ablauf- und Reflexionsberichte, Transferberichte;
- Bachelorarbeit, Masterarbeit;
- ggf. Studienarbeit.

Für die DHBW erwächst daraus die Notwendigkeit des vertraulichen Umgangs mit diesen Arbeiten.

Für alle Arbeiten gilt das Prinzip:

Betriebliche Daten, Verfahren und Spezifika sowie Angaben über die Person der/des Studierenden gelangen durch die Prüfungsprozesse nicht an die Öffentlichkeit

An der DHBW gilt:

1.) Verschwiegenheitspflicht der Professorinnen und Professoren

Aus § 37 Abs. 1 BeamtStG ergibt sich eine Verschwiegenheitspflicht der verbeamteten Professorinnen und Professoren, die sich auf alle dienstlichen Angelegenheiten erstreckt, die ihnen während oder bei Gelegenheit ihrer dienstlichen Tätigkeit bekannt geworden sind. Die Betreuung von Abschlussarbeiten gehört nach § 46 Abs. 1 Nr. 7 LHG zu den Dienstaufgaben einer Professorin/eines Professors. Daher unterliegen alle Informationen, die einer Professorin/einem Professor im Zusammenhang mit der Betreuung einer studienbegleitenden Prüfungs- oder der Abschlussarbeit bekannt geworden sind, der Verschwiegenheit.

2.) Verschwiegenheitspflicht der Lehrbeauftragten

Lehrbeauftragte an der DHBW stehen nach § 56 Abs. 2 LHG in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Land Baden-Württemberg. Die Erteilung eines Lehrauftrags erfolgt durch Verwaltungsakt. In § 6 der Erteilung eines Lehrauftrags werden die Lehrbeauftragten ausdrücklich zur Geheimhaltung von allen auf die Ausbildungsstätten bezogenen Daten verpflichtet.

3.) Verschwiegenheitspflicht sonstiger Beteiligter

Alle Sekretariate und sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DHBW sind durch Arbeitsvertrag verpflichtet, über Angelegenheiten, deren Geheimhaltung durch gesetzliche Vorschriften vorgesehen oder vom Arbeitgeber angeordnet ist, Verschwiegenheit zu wahren; dies gilt auch über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses hinaus.

Die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter erinnern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Umgang mit vertraulichen Arbeiten haben, regelmäßig an diese Verschwiegenheitspflicht im öffentlichen Dienst.

4.) Keine Veröffentlichung der Studentischen Arbeiten

Die studentischen Arbeiten, die bei Dualen Partnern erstellt wurden, werden nicht in Bibliotheken ausgelegt, sind nicht allgemein zugänglich und finden auch keine Verwendung im Studienbetrieb, es sei denn, der Duale Partner sowie die Verfasserin / der Verfasser der

Seite 1 von 2

Arbeit stimmen einer entsprechenden Verwendung explizit zu. Eine Veröffentlichung von betrieblichen Daten, Verfahren und Spezifika findet nicht statt. Damit sind umfangreiche Vorkehrungen zur Wahrung der Vertraulichkeit von betrieblichen Daten, Verfahren und Spezifika durch die DHBW getroffen worden.

Sperrvermerke, Prüfungsbeurteilung und externe Gutachter

1) Sperrvermerke auf Arbeiten können zeitlich unbefristet sein; gleichwohl sollte im Sinne der frühzeitigen Nutzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse eine möglichst kurze Sperrfrist angestrebt werden. In Absprache mit den Unternehmen bzw. Dualen Partnern können entsprechend individuellen Vereinbarungen getroffen werden. Das Ende der Sperrfrist ist als Datum im Anschluss an den Sperrvermerk zu notieren.

Als Sperrvermerk wird folgende Formulierung vorgeschlagen:

„Der Inhalt dieser Arbeit darf weder als Ganzes noch in Auszügen Personen außerhalb des Prüfungsprozesses und des Evaluationsverfahrens zugänglich gemacht werden, sofern keine anders lautende Genehmigung des Dualen Partners vorliegt.“ [Ende der Sperrfrist: tt.mm.jj]

2) Maßnahmen der internen Qualitätssicherung (Prüfungsbeurteilung, Plagiatsprüfung) sind von Sperrvermerken nicht betroffen. Einsichtnahme in die Arbeiten im Rahmen der Prüfungsbeurteilung nehmen nur Gutachterinnen und Gutachter (GA), die als interne GA der oben unter 1 bis 3 genannten Verschwiegenheitspflicht unterliegen oder die als externe GA obligatorisch durch die entsendende Evaluationsagentur zur Verschwiegenheit vertraglich verpflichtet worden sind.

Titel und Zusammenfassungen der Arbeiten

Die DHBW hat als Hochschule einen Forschungsauftrag und wird dazu ggf. die Titel der Arbeiten und deren Zusammenfassungen wissenschaftlich auswerten und entsprechende Ergebnisse veröffentlichen. Eine Veröffentlichung geschieht aber nur in der Form, dass kein Bezug zu einzelnen Unternehmen erkennbar ist. Die Studierenden sind über diese Bedingungen durch die Richtlinien zu den Arbeiten informiert.

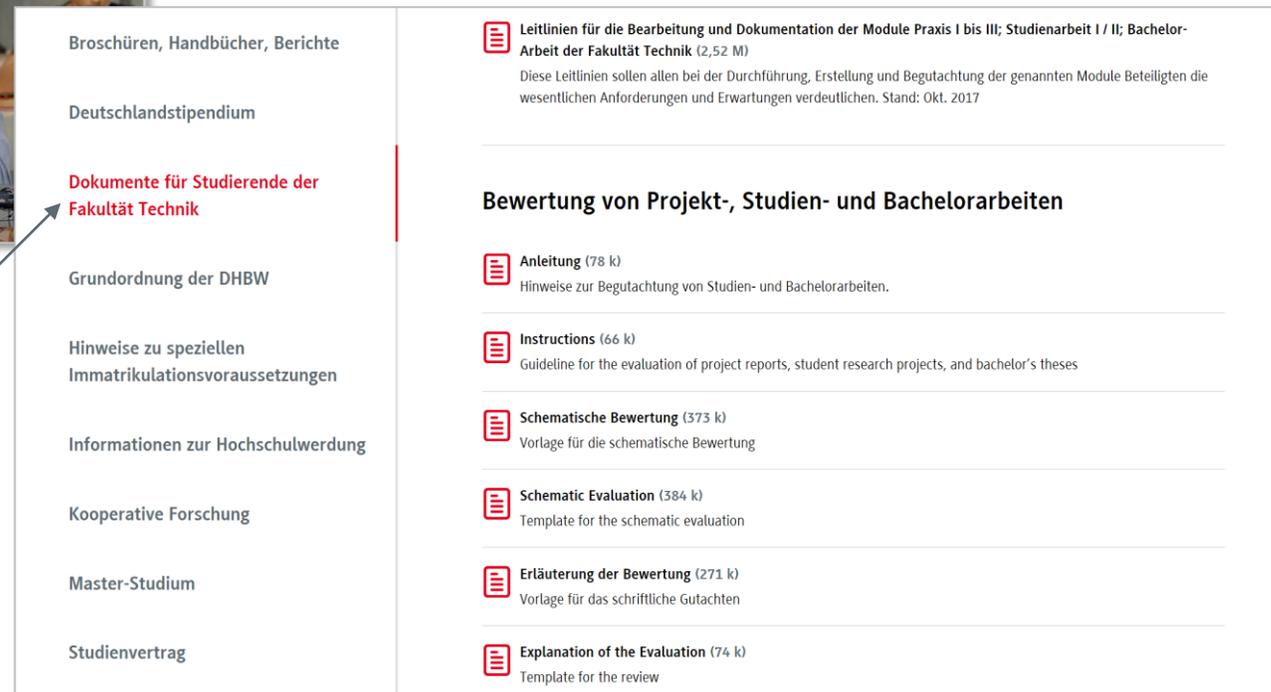
Seite 2 von 2

Wo finden Sie Vorlagen zur Bewertung?



<https://www.dhbw.de/startseite.html>

über
⇒ Menü
⇒ Die DHBW
⇒ Dokumente



Broschüren, Handbücher, Berichte

Deutschlandstipendium

Dokumente für Studierende der Fakultät Technik

Grundordnung der DHBW

Hinweise zu speziellen Immatrikulationsvoraussetzungen

Informationen zur Hochschulwerdung

Kooperative Forschung

Master-Studium

Studienvertrag

Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxis I bis III; Studienarbeit I / II; Bachelor-Arbeit der Fakultät Technik (2,52 M)
Diese Leitlinien sollen allen bei der Durchführung, Erstellung und Begutachtung der genannten Module Beteiligten die wesentlichen Anforderungen und Erwartungen verdeutlichen. Stand: Okt. 2017

Bewertung von Projekt-, Studien- und Bachelorarbeiten

Anleitung (78 k)
Hinweise zur Begutachtung von Studien- und Bachelorarbeiten.

Instructions (66 k)
Guideline for the evaluation of project reports, student research projects, and bachelor's theses

Schematische Bewertung (373 k)
Vorlage für die schematische Bewertung

Schematic Evaluation (384 k)
Template for the schematic evaluation

Erläuterung der Bewertung (271 k)
Vorlage für das schriftliche Gutachten

Explanation of the Evaluation (74 k)
Template for the review

https://www.dhbw.de/die-dhbw/dokumente.html#Dokumente_Technik

Bewertung von Prüfungsleistungen

Notenwert:	Notenstufe:	Notenbeschreibung:
1,0 bis 1,5	sehr gut	eine hervorragende Leistung;
1,6 bis 2,5	gut	eine erheblich über dem Durchschnitt liegende Leistung;
2,6 bis 3,5	befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
3,6 bis 4,0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
4,1 bis 5,0	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

T2_2000	Praxis II Projektarbeit II Mündliche Prüfung Wissenschaftliches Arbeiten II	WiSe 2015/16	5	2,6 b 1,4 1,4 b
T2MT3001	Mechatronische Systeme III Mechatronische Systeme 3 Labor zu Mechatronische Systeme 3	SoSe 2016	5	2,3 2,3 b
T2MT3002	Mechatronische Systeme IV Mechatronische Systeme 4 Labor zu Mechatronische Systeme 4	WiSe 2015/16	8	1,4 1,4 b
T2_3000	Praxis III Projektarbeit III Wissenschaftliches Arbeiten III	WiSe 2015/16	5	1,5
T2_3100	Studienarbeit I Studienarbeit I	SoSe 2016	5	1,5
T2_3200	Studienarbeit II Titel: Optimierung des Explosionsversuchs (Motorenlabor) unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte Studienarbeit II			

Bewertungsschema inhaltlich

Kriterium	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %	Gewichtung im Bereich	Zielerreichung in %	gewichtete Punkte
Bereich	Inhaltliche Bearbeitung (55% Gewichtung)							
Fachliche Bearbeitung (unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrads)	Unzureichende Abhandlung des Themas, lediglich Lösungsansätze	Ausr. Abhandlung des Themas, Lösungswege aufgezeigt, Teilergebnisse erläutert.	Befr. Abhandlung des Themas, Lösungswege kritisch analysiert, Teilerg. erläutert	Gute Abhandlung des Themas, Lösungswege kritisch analysiert und begründet, Ergebn. fundiert dargestellt	Sehr gute Abhandlung des Themas bzgl. Lösungswege und Ergebnisse, zusätzl. Alternativen und Aspekte aufgezeigt	15	0%	0,0
Nutzung von Fachwissen	Geringe Kenntnis des Standes der Technik	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit deutlichen Lücken des Fachwissens	Grundsätzl. Kenntnis, aber mit mässigen Lücken des Fachwissens	Gute Grundlagenkenntnis, nur Details fehlen	Umfassende Kenntnisse, sehr gutes Fachwissen	10	0%	0,0
Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Keine/wenig Nutzung von Ing. methoden u. Ing.werkzeugen zur Problemanalyse und Lösungsfindung	Teilweise Nutzung von Ing.methoden und Ing.werkzeugen zur Analyse und Lösungsfindung	Sinnvoller Einsatz von Ing.methoden und Ing.werkzeugen	Bewußte Auswahl und sinnvoller Einsatz von Ing.methoden und Ing.werkzeugen	Bewußte Auswahl u. konsequenter u. fundierter Einsatz von Ing.Methoden und Ing.werkzeugen	15	0%	0,0
Umsetzbarkeit des Ergebnisses	Ergebnis im Sinne der Aufgabe praktisch nicht nutzbar	Ergebnis als erste Grundlage für praktische Lösung verwendbar	Ergebnis kann mit Modifikationen in der Praxis umgesetzt werden	Gutes Ergebnis, mit geringen Modifikationen umsetzbar	Sehr gutes Ergebnis, ohne Modifikationen umsetzbar oder bereits umgesetzt	5	0%	0,0
Kreativität	Keine eigenen Ideen; bekannte Lösungen werden nicht auf neue Situation übertragen	Nur einzelne eigene Ideen; ansatzweise Anwendung bekannter Lösungen auf Problem	Wenige eigene Ideen genutzt; erfolgreiche Anwendung von Prinziplösungen	Eigene, evtl. auch originelle Ideen eingebracht und teilweise umgesetzt	Viele eigene/originelle Ideen eingebracht und in neuen, erfolgreichen Lösungsansätzen umgesetzt	5	0%	0,0
Wirtschaftliche Bewertung	Kein oder kaum wirtschaftliches Denken in der Lösung	Teilweise wirtschaftliches Denken in Ansätzen oder bei zentralen Aspekten	Wirtschaftliches Denken in Ansätzen oder bei zentralen Aspekten	Gutes allgemeines wirtschaftliches Denken in der gesamten Lösung	Sehr gutes wirtschaftl. Denken i.d. gesamten Lösung; Zus.hänge bedacht, nichtfinanz. Vorteile erkannt	5	0%	0,0

Bewertungsschema wissenschaftlich

Kriterium	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %	Gewichtung im Bereich	Zielerreichung in %	gewichtete Punkte
Bereich	Wissenschaftliches Arbeiten (45% Gewichtung)							
Selbständigkeit, Eigeninitiative	Umfangreiche Unterstützung notwendig	Gewisse Selbstständigkeit, deutliche Unterstützung notwendig	Großteils selbstst. Arbeiten, geringe Unterstützung notwendig	Selbstständige Durchführung, gute Eigeninitiative	Hervorzuhebende Selbstständigkeit und Eigeninitiative	5	0%	0,0
Systematik	Keine erkennbare Systematik in Vorgehen und Ergebnis	Erhebliche Mängel im systematischen Vorgehen hinsichtlich Methoden, Prioritätensetzung und inhaltlicher Struktur	Methoden nachvollziehbar eingesetzt und verfolgt, Prioritäten z.T. sinnvoll gesetzt, inhaltliche Struktur nachvollziehbar	Methoden durchgängig einges., Prioritäten sinnvoll gesetzt, Konzentration auf das Wesentliche, inhaltliche Struktur deutlich	Methoden konsequent eingesetzt, Prioritäten sinnvoll gesetzt, klare Konzentration auf das Wesentliche, klare inhaltliche Struktur	10	0%	0,0
Dokumentation	Erhebliche Mängel in der Dokumentation, unvollständig und unklar	Nachvollziehbare Gliederung und Gedankenführung, zentrale Aussagen in Zusammenfassung genannt, Mängel im sprachl. Ausdruck und in der Prägnanz der Texte	Nachvollziehbare Gliederung und Gedankenführung, Texte gut verständlich, solide Zusammenfassung, guter sprachlicher Ausdruck	Logische Gliederung und Gedankenführg., Texte gut verständl., unterstützt durch Beispiele, Grafiken usw., treffende Zus.fassung, guter sprachlicher Ausdruck	Durchgängig log. Gliederung und Gedankenführg., präzise Texte, prägnante Zus.fassg, aussagekräftige Beispiele, Grafiken usw., sehr guter sprachl. Ausdruck	10	0%	0,0
Literaturrecherche	Kaum Literatur, Literaturverzeichnis fehlt oder ist mangelhaft	Mäßige Lit.recherche, häufig Sekundärlit., unspez. Grundlagenw. o zufällig gewählt wirkende online Quellen	Wesentliche Primär- und Sekundärlit., weiterführende Werke und qualifizierte Onlinequellen recherchiert	Umfassende Primär- und Sekundärlit., angem. Grundlagenwerke, qualifizierte online-Quellen recherchiert	Sehr umfangreiche und breite Literaturrecherche unter Einbeziehung aktueller Artikel	10	0%	0,0
Verwendung der Literatur	Literaturangabe ohne Verwendung, kommentarloser Verweis auf Literatur	Belegung zentraler Aussagen mit Literatur, Material unvollständig ausgewertet, keine Diskussion	Mehrfache Belegung der meisten Aussagen mit Literatur, Diskussion der Literatur bei wesentlichen Aussagen	Gründliche Belegung aller Aussagen, entsprechende Diskussion der Lit., teilw. Reflexion, gute Auswertung der Literatur	Zusätzlich gründliche, zielgerichtete und kritische Reflexion, Entwicklung eigener Interpretationen / Lösungen	10	0%	0,0
Notenvorschlag (zu ergänzen durch die "Erläuterung der Bewertung")								

Leitfragen zur inhaltlichen Bewertung

Fachliche Bearbeitung

- Wird das Ziel der Arbeit erreicht?
- Welche Lösungswege und Ergebnisse werden gefunden?
- Wie werden die Ergebnisse diskutiert?
- Werden Alternativen aufgezeigt?

Nutzung von Fachwissen/fachliche Bearbeitung

- Ist die verwendete Fachsprache bekannt?
- Werden Fachbegriffe erklärt?
- Wird auf bestehendes Vorwissen (aus Theorie und Praxis) zurückgegriffen?
- Ist das gezeigte Fachwissen dem Studienfortschritt angemessen?
- Haben technisch interessierte Leser die nötigen Vorkenntnisse?

Einsatz von Methoden und Werkzeugen

- Wird die Methodenauswahl begründet und ausreichend erläutert?
- Sind alle Angaben fundiert und können nachgeprüft werden?

Umsetzbarkeit der Ergebnisse

- Hält sich der Bericht an die Gegebenheiten, ist er objektiv?
- Sind alle Entscheidungen im Lösungsablauf begründet?
- Wird das Projektziel einleitend erläutert und führt die Ausarbeitung die Leser in nachvollziehbaren Schritten zum Lösungsvorschlag?

Kreativität/Eigenständige Leistung

- Werden eigene Ideen erarbeitet oder lediglich Vorgaben des Unternehmens umgesetzt?
- Wird über das Mindestmaß hinaus recherchiert?
- Lässt der Bericht alle Tätigkeiten und Leistungen des Studierenden erkennen?

Wirtschaftliche Bewertung

- Berücksichtigt die Ausarbeitung die aktuelle Unternehmenssituation, wirtschaftliche Entwicklungen, Umweltfaktoren etc.?
- Existiert eine kritische Ergebnisbetrachtung hinsichtlich des gesamten Unternehmens?
- Werden Prognosen über die zukünftige Unternehmensentwicklung angeführt?

Erläuterung der Bewertung

- Erklärende Stichworte zur Bewertung der Bereiche
- Transparenz der Bewertung
- Hervorheben von Details/ Auffälligkeiten

Beispiel

Kriterium	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %	Gewichtung im Bereich	Zielerreichung in %	gewichtete Punkte
Bereich	Inhaltliche Bearbeitung (55% Gewichtung)							
Fachliche Bearbeitung (unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrads)	Unzureichende Abhandlung des Themas, lediglich Lösungsansätze	Ausr. Abhandlung des Themas, Lösungswege aufgezeigt, Teilergebnisse erläutert.	Befr. Abhandlung des Themas, Lösungswege kritisch analysiert, Teilerg. erläutert	Gute Abhandlung des Themas, Lösungswege kritisch analysiert und begründet, Ergebn. fundiert dargestellt	Sehr gute Abhandlg des Themas bzgl. Lösungswege und Ergebnisse, zusätzl. Alternativen und Aspekte aufgezeigt	15	90%	13,5

Bereich	Inhaltliche Bearbeitung
Fachliche Bearbeitung	Die einzelnen Schritte der fachlichen Bearbeitung sind klar herausgearbeitet und wurden nachvollziehbar abgearbeitet. Es wurde eine Lösung der gestellten Aufgabe in Form einer Excel-Tabelle erstellt. Es wurden zwar verschiedene Lösungswege vorgestellt, allerdings fehlt die Diskussion der eigenen Lösung im Vergleich zu Alternativen, insbesondere aus der Fachliteratur. Daher ist die gesamte fachliche Bearbeitung „gut“ statt „sehr gut“.

Literaturrecherche

Das Literaturverzeichnis ist zwingender Bestandteil einer wissenschaftlichen Arbeit.

Es darf auf keinen Fall fehlen!

Vollständige Zusammenstellung aller in der wissenschaftlichen Arbeit verwendeten Primär- und Sekundärliteratur

Redlichkeit: Darlegung aller verwendeten Quellen

gibt Auskunft über:

- Wissensstand/„Arbeitsaufwand“ des Studierenden
- Qualität der Arbeit



Anforderungen

- *Richtigkeit*: Sind die Quellenangaben fehlerfrei?
- *Vollständigkeit*: Sind alle notwendigen Informationen zum Wiederauffinden enthalten?
- *Einheitlichkeit*: Wurde eine Zitierrichtlinie verwendet?

Verwendung der Literatur

- Wird Literatur nur bei den Grundlagen der Arbeit verwendet?
- Werden die eigenen Ergebnisse im Zusammenhang mit anderen Arbeiten diskutiert?
- Wird die gewählte Methode bereits in anderen Veröffentlichungen angewandt?
- Gibt es Hinweise in der Literatur auf mögliche Verbesserungen oder Erweiterungen?
- Wird englische Fachliteratur berücksichtigt?
- Vorsicht bei Internetquellen! Wikipedia, o.ä. sind ein „no-go“, andere Internetquellen sind nur dann zu verwenden, wenn die Information nicht in anderer Form vorliegt.

Feedbackgespräche

Beziehen Sie sich auf konkrete Einzelheiten und geben Sie Beispiele.

Stellen Sie Ihre persönliche Wahrnehmung dar.

Geben Sie das Feedback beschreibend, nicht bewertend.

Vermeiden Sie moralische oder stark interpretative Bewertungen.

Geben Sie konstruktive Verbesserungsvorschläge.

**Betrachten Sie Ihr Feedback als Information für den Studierenden
und seinen weiteren Werdegang!**

www.mannheim.dhbw.de

Fragen und Diskussion

Download dieser Präsentation unter

<https://ox.dhbw-mannheim.de/ajax/share/04e3ff5c0f8795e04e3ff5df87b841c08bf271c8931bc951/1/8/MzUxNDQ>

